

Zwischen Mehrwert und mehr Wert

Leine-Deister-Zeitung v. 20.10. 2003

Die Zukunft der Region im Blick: Wirtschaft und Kultur im Dialog / Kulturforum im Alfelder Fagus GreCon Technologiezentrum

GRONAU / ALFELD ■ Für Hans-Jürgen Driemel (Gronau), den Leiter des Kultur-Büros des Landkreises Hildesheim, ist es ausgemacht: „Das Zusammenspiel von Kultur und Wirtschaft ist das Thema dieser Dekade und darüber hinaus“; davon ist der Kulturreperte der Kreisverwaltung überzeugt. „und dabei geht es um viel mehr und anderes als die Funktion der Kultur lediglich als weicher Standortfaktor.“ Förderung von Kultur sei nichts weniger als eine Investition in die Innovationsfähigkeit eines Wirtschaftsraumes, und da es sich hierbei auch um eine Investition in die Zukunft schlechthin handele, könne sich der Adressatenkreis hier nicht auf Kulturschaffende und -veranstalter beschränken: die bedrückenden Ergebnisse der PISA-Studie seien allein schon Grund genug, möglichst bereits Kinder im Grundschulalter und Jugendliche zur Auseinan-

dersetzung mit Kultur zu befähigen.

Kreativität, verstanden als Problemlösungskompetenz, sei der Brennstoff, der Emissionen freisetze, die ein Innovationsklima begünstigten – und diese Ressource, davon könne man ausgehen, sei in der gesamten westlichen Zivilisation in etwa gleich verteilt, also auch in der Region Hildesheim. Eines der Hauptziele von Kulturentwicklungsplanung müsse darin gesehen werden, „dieses Potential nachhaltig wachzuküssen“.

Einsichten wie diese mögen der Hintergrund gewesen sein für einen einstimmigen Beschluss des Fachbereichsausschusses 3 (Bildung, Kultur, Jugend und Sport), durch welchen die Verwaltung aufgefordert wird, eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung einzuleiten. In der jüngsten Sitzung des Ausschusses konnte bereits über den Ver-



Bekannt durch Funk und Fernsehen: Moderator Claus-Ulrich Heinke (N3-Talkshow „offen gesagt“).

lauf erster Sondierungskontakte berichtet werden.

Auch der Kulturbeirat des Landkreises hat sich unverzüglich des Themas angenommen und möchte es im Rahmen eines KulturForums am 29. Oktober 2003, 19.30 Uhr, im Alfelder Fagus GreCon Technologiezentrum verstärkt in die öffentliche De-

batte einbringen. „Das Spannende für mich als Moderator“, so der Theologe, Journalist und Musiker Claus-Ulrich Heinke, zugleich Vorsitzender des Gremiums, „sehe ich darin, dass wir es hier mit einem Perspektiv-, wenn nicht gar einem Paradigmenwechsel zu tun haben: Kultur versteht sich nicht mehr

vornehmlich als schönes Beiwerk, welches dabei hilft, den (derzeit nicht immer ungetrübten) Alltag aufzuhebeln. Sie will im Wortsinne verstanden sein als ein Lebens-Mitte(!), dass in alle gesellschaftlichen Prozesse hineinwirkt und auf mehreren Ebenen zur Entwicklung von Wirtschaftskraft beitragen kann. Auf unser Publikum warten ein paar Aha-Erlebnisse, zumal bei einem so interessant besetzten Podium.“

In der Tat: unter der Leitung des N3-Talkmasters („offen gesagt“) werden miteinander diskutiert: Ernst Greten, Gastgeber des Abends, geschäftsführender Gesellschafter und Inhaber von Fagus GreCon, Friedrich Brinkmann, Geschäftsführer der HI-REG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim-Region, Prof. Dr. Günter Buchholz vom Fachbereich Wirtschaft der FH-Hildesheim/Holzminen/Göttingen, Jürgen Junge, IT-Pro-

jektmanager, freier Kulturveranstalter und Anbieter von Ferienunterkünften für auswärtige Besucher, und Hans-Jürgen Driemel vom KulturBüro, dessen Aufgabe darin besteht, über die Umsetzung der Kulturentwicklungsplanung die Wirkungsentfaltung vorfindbarer und veranstalteter Kultur im Landkreis zu steigern.

Eingeladen und angesprochen sollten sich alle fühlen, die Kultur „machen“, in der Wirtschaft tätig sind, sich bürgerschaftlich für Kultur engagieren, am kulturellen Leben teilnehmen – alle, die einmal etwas Neues zum Thema hören wollen. Die Teilnahme an der Veranstaltung in den Räumen des Fagus GreCon-Seminar- und Schulungszentrum ist gebührenfrei. Für Rückfragen steht das KulturBüro des Landkreises Hildesheim unter der Tel.-Nr. 05121/309-341 oder e-mail: kultur@landkreishildesheim.de zur Verfügung.